

Integration von Flüchtlingen

Viele Kriegsflüchtlinge werden auf lange Zeit, oft dauerhaft, in Deutschland bleiben. Deswegen muss höchste Priorität auf die frühe Integration der Flüchtlinge gelegt werden, deren Bleibewahrscheinlichkeit hoch ist. Wenn diese mit Zuversicht und Realitätssinn zugleich sowie mit dem notwendigen langen Atem und einer wirksamen Steuerung des Flüchtlingszuzugs angepackt wird, dann liegt hierin nicht nur eine gewaltige Herausforderung, sondern auch eine große Chance für

Deutschland.

Sachverständigenrates deutscher Stiftungen
für Integration und Migration



Die Realität ist eine andere...

Flucht



Kein Wohnraum...



ein wenig Bildung...



Keine Arbeit ...



Willkommenskultur...

Ablehnung



Integration ist ein langfristiger Prozess. Sein Ziel ist es, alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland leben in die Gesellschaft einzubeziehen. Zuwanderern soll eine umfassende und gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht werden. Sie stehen dafür in der Pflicht, Deutsch zu lernen sowie die Verfassung und die Gesetze zu kennen, zu respektieren und zu befolgen.

Eigene Wohnung...



Gute Arbeit...



Bildung...

Ziele



Anerkennung und Akzeptanz ...

Ziele



Problem:

Flüchtlinge finden sich nicht zurecht, sie sind überfordert und desorientiert.

Lösung:

Geflüchtete Menschen müssen einen Zugang zu flächendeckender, unabhängiger und spezialisierter Fachberatung haben, um sich schnell in der neuen Umgebung zurechtzufinden und Zugang zu Arbeit, Bildung und Wohnen zu bekommen. Ohne fehlende spezifische Fach- sowie Asylverfahrensberatung fühlen sich Menschen in der Fremde hilflos und verlieren viel Zeit.

Problem:

Flüchtlinge haben besondere Erlebnisse zu verarbeiten, sie haben Krieg und Zerstörung erlebt

Lösung:

Viele Flüchtlinge leiden unter zum Teil schweren Traumata oder auch anderen psychosozialen Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Das kann zu extremen Verhaltensauffälligkeiten führen. Für diese Menschen sind Beratungs- sowie aufsuchende und begleitende Hilfen durch Fachdienste vor Ort notwendig.

Problem:

Flüchtlinge brauchen Arbeit und Beschäftigung

Lösung:

Geflüchtete Menschen müssen schneller Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten als bisher. Rechtliche Beschränkungen müssen abgebaut, Fachvermittler müssen Arbeitgeber bei der Beschäftigung von Flüchtlingen unterstützen. Vergleichbare Ausbildungen müssen als Basis für eine weitere Qualifizierung anerkannt werden.

Das Ziel ist so schnell wie möglich eine geregelte auskömmliche Arbeit anzunehmen.

Problem:
Flüchtlinge sprechen nicht deutsch

Lösung:

Sprachkurse sofort nach Eintreffen in unserem Land und nicht erst nach Feststellung einer Bleibeperspektive.

Aufbau von Sprachmittler Pools in Firmen, der öffentlichen Verwaltung zur Unterstützung bei Sprachproblemen.

Finanzierungsmittel zur Vergütung von Dolmetschern

Problem: Flüchtlinge haben unterbrochene Ausbildungen

Lösung:

Allen die bereit sind ihren Ausbildungs- oder Schulabschluss nachzuholen wird dazu Gelegenheit gegeben. Bildungsunterbrechungen sind erhebliche Integrationshemmnisse. Erstes Ziel ist die Vermittlung der deutschen Sprache.

Problem: Flüchtlinge brauchen Wohnungen

Lösung:

Akquise von freiem Wohnraum und Bau neuer Wohnquartiere, Einrichtung von Vermittlungsbüros für die Wohnungsvermittlung

Die Versorgung mit Wohnraum muss gesteuert und begleitet werden um eine Gettoisierung und die Überforderung von Quartieren zu vermeiden. Vermieter brauchen verlässliche Kontaktpersonen, die sie bei Unsicherheit und Konflikten unterstützen.

Problem:

Flüchtlinge bewohnen Wohnungen. Sie kennen sich mit unseren Regeln beim Wohnen nicht aus.

Lösung:

Ehrenamtliche Begleiter für Flüchtlinge

Flüchtlinge brauchen Unterstützung bei der Beschaffung von Wohnungen, der Kontaktaufnahme zur Nachbarschaft, sowie dem Erlernen von Wohnregeln in unserem Land. Sie brauchen Mittler, die sie in ihr Umfeld einführen und ihnen eine Zeit lang bei Problemen zur Seite stehen.

Problem:

Flüchtlinge haben Nachbarn. Nicht alle Menschen sind bereit Flüchtlinge in ihrer Nachbarschaft zu akzeptieren, es kommt zu Konflikten und Gewalt

Lösung:

Aufbau von Nachbarschaftsnetzwerken mit Hilfe lokaler Akteure aus dem Quartier. Diese und ehrenamtliche Begleiter für Flüchtlinge unterstützen sich gegenseitig bei der Vermittlung. Sie schaffen Öffentlichkeit und soziale Kontrolle.

Problem:

Flüchtlinge müssen mit uns zusammenleben

Lösung:

Das Zusammenleben von Menschen braucht klare Regeln.

Diese müssen von allen eingehalten werden.

Wir müssen akzeptieren, dass Flüchtlinge aus einem anderen Kulturkreis kommen und anders leben als wir.

Solange das niemanden in seinen Gewohnheiten stört, ist das kein Problem.

Aber Flüchtlinge leben in unserem Land und müssen sich im Zusammenleben mit uns an unsere Regeln anpassen.

Problem:

Flüchtlinge haben mit uns und unseren
Mitarbeitern zu tun

Lösung:

Wir sind wie der Durchschnitt unserer Bevölkerung.

Entscheidend für den Erfolg von Integrationsarbeit ist die
Integrität unserer Mitarbeiter.

Neutralität, Achtung vor Anderen, Unbestechlichkeit,
Verbindlichkeit sind unabdingbare Voraussetzung für
erfolgreiche Arbeit mit Flüchtlingen. Flüchtlinge haben
aufgrund ihrer Fluchterfahrung eine hohe Sensibilität wie
mit ihnen umgegangen wird. Wenn wir das Vertrauen von
geflüchteten Mensch missbrauchen, wird uns keine
Integration gelingen.



Vielen Dank!